

Samy Bärtschi Gewinner im offenen Differenzler

Sonntag, 12. März 2017, ein wunderschöner Frühlingstag. 62 Differenzler-Jasserinnen und Jasser treffen sich in Alpnach zum alljährlichen Final im Differenzler mit offener Ansage. Gewonnen hat Sämy Bärtschi aus Lufingen.

André Stutz



Die Sieger v.l.n.r. Fredi Horat, Schindelegi 2. Rang, Sieger Sämy Bärtschi, Lufingen und Hans Dubach, Zollikofen 3. Rang.
Fotos: Dino Balsiger

Für einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer war die Nacht für einmal schon ziemlich früh zu Ende, mussten sie doch um 8.30 Uhr in Alpnach sein. Dies gilt



Dauergast am Tisch 1 Irmgard Kälin vorne links

vor allem für die Kolleginnen und Kollegen aus dem Bündnerland und aus der Romandie. Nachdem die erste Runde noch ausgelost wurde, setzten sich die Teilnehmenden gemäss ihren aktuellen Rangierungen an die 15 Tische. Tisch 1 war also für die Besten reserviert. Erstaunlich: Irmgard Kälin spielte ab Runde 2 immer am Tisch 1 und belegte am Schluss doch «nur» Rang fünf. Ihre Resultate. Runde 1: 4,6, Runde 2: 6,1, Runde 3: 12,00,

Runde 4: 4,2, Runde 5: 16,6 und Runde 6: 12,3. Total 55.8 Punkte. Mit 50,2 Punkten lag Adi Betschart nach fünf Runden noch auf Rang 15 und verbesserte sich in der Schlussrunde mit hervorragenden 4,6 Punkten noch auf Rang vier. Im 3. Rang mit 52,9 Punkten klassierte sich Hans Dubach, ein sympathischer und äusserst fairer Jasser aus dem Bernbiet, der in allen 16 Austragungen immer unter den Besten zu finden war. Der Innerschweizer Fredi Horat lag vor dem 6. Durchgang mit 31,6 Punkten noch 7,7 Punkte vor Sämy Bärtschi und sah schon fast wie der sichere Sieger aus. Aber in der sechsten Runde erzielte Sämy mit 5,7



Angespannte Konzentration an allen Jasstischen.

Punkten ein Spitzenresultat und Fredi musste sich 15,5 Punkte anschreiben lassen. Schliesslich lag der Zürcher 2,1 Punkte vor dem Innerschweizer. Die vollständige Rangliste findet ihr auf der Homepage des EDJV. www.edjv.ch Einiges muss für die nächsten Austragungen noch verbessert bzw. angepasst werden. So versprach der Präsident in seinem Resumé, dass die Trumpfanzeiger auch bei den Französischen Karten angepasst werden. Was sich beim Reglement ändert, wird der Vorstand an einer seiner nächsten Sitzungen beschliessen und rechtzeitig kommunizieren. Der Final Differenzler mit offener Ansage 2017 ist von Heidi Egli hervorragend organisiert worden und Dino Balsiger wirkte gewohnt souverän im Rechnungsbüro. Jetzt freuen sich die Jasserinnen und Jasser auf den 29. EDJV-Final auf Niesen-Kulm. Und nicht vergessen: Am Vorabend, 21. April findet im Gasthaus Sternen in Aeschi der grosse Volksjass statt. Nehmt also auch Eure Freunde und Kollegen mit. Ein grossartiger Gabentempel wartet auch bei dieser Austragung auf die Teilnehmenden. Voranmeldungen bitte an: info@sternen-aeschi.ch oder Tel. 033 654 36 36.